

TERMINE IN
GROßENKNETEN

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OOWV-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Cloppenburg
Marien-Apotheke: Antoniusplatz 10, Tel. 04471/94716
Neerstedt
Geest-Apotheke: Hauptstraße 20, Tel. 04432/94233

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Wildeshausen
Zentrale ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis am Krankenhaus Johanneum: 17 bis 19 Uhr Sprechzeiten, Rufbereitschaft ab 13 Uhr, Feldstraße 1, Tel. 04431 / 982 10 10

BILDUNG

Huntlosen
LEB: 8 bis 14 Uhr, Tel. 04487 750 799-2, Grünes Zentrum, Sannumer Straße 3

RATHAUS

Großenkneten
Rathaus: 8 bis 12 Uhr, Tel. 04435/6000

MÜLLABFUHR

Biomüll: gesamte Gemeinde

ENTSORGUNG

Sage
Grünabfall-Sammelstelle: 14 bis 18 Uhr, Sager Straße

SOZIALE DIENSTE

Ahlhorn
Dorfgemeinschaftshaus: 10 bis 12 Uhr, Wildeshäuser Tafel e.V., Lebensmittelausgabe (letzter Einlass 11.45 Uhr), Katharinenstraße 15

BERATUNGEN

Ahlhorn
Deutsche Rentenversicherung Bund und Oldenburg-Bremen: Versichertenberater/Leistungsanträge: Harald Groth (ehrenamtlich), Tel. 04435/2688

MORGEN

VERANSTALTUNGEN

Ahlhorn
19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim: Konzert mit Klaus-André Eickhoff, Songpoesie und Musikkabarett: Halbwegs gelassen, Abendkasse: 10 Euro
Westrittrum
20 Uhr, Familie Ritterhoff: Erntefest des Huntloser Landvolks

Siebenjährige leicht verletzt

AHLHORN/KD – Auf der Königsberger Straße in Ahlhorn wurde ein siebenjähriges Kind bei einem Unfall verletzt. Gegen 17.25 Uhr am Mittwoch fuhr das Mädchen auf seinem Fahrrad die Blumenstraße in Richtung Königsberger Straße. Beim Überqueren der Straße prallte sie mit dem Pkw eines 48-Jährigen aus der Gemeinde Großenkneten zusammen. Die Siebenjährige zog sich leichte Verletzungen zu und das Fahrrad wurde laut Polizei leicht beschädigt.

KONTAKT

Großenkneten
Redaktion: Klaus Derke
☎ 04431/9988 2704
Anzeigenberatung: Thomas Koscheike
☎ 04407/9988 4910

Gegner rechnen mit 240 000 Hähnchen

SCHLACHTHOF KA vermisst konkrete und belastbare Zahlen – Unabhängige sagen: „Das Maß ist voll!“

Es könne nur ein klares „Nein“ bei der Bürgerbefragung geben. Das meinen Kommunale Alternative und Unabhängige.

AHLHORN/KD – Mit einer kritischen Einschätzung aus Sicht der Kommunalen Alternative (KA) reagiert Fraktionschef Axel Janßen auf Aussagen von Kreislandwirt Jürgen Seeger

BÜNDNIS MUT RUFT ZUR GROßDEMO AM 19. OKTOBER AUF

Zu einer Großdemo unter dem Motto „Kein Hähnchenschlachthof in Ahlhorn!“ ruft das Bündnis Mensch-Umwelt-Tier (MUT) am Sonnabend, 19. Oktober, auf. Starten soll die Demo um 11 Uhr auf dem Dorfplatz an der Katharinenstraße in Ahlhorn.

Dem Bürgerprotest in Ahlhorn haben sich laut MUT-Sprecher Wilfried Papenhuis mittlerweile viele Gruppen aus ganz Niedersachsen sowie aus den Niederlanden angeschlossen, die gemeinsam am 19. Oktober gegen den Schlachthof demonstrieren wollen.

Solidarisiert haben sich unter anderem laut Papenhuis die Verbände Brot für die Welt, Albert-Schweitzer-Stiftung, Abl, BUND, Nabu, AL-SO, Landesnetzwerk Bauernhöfe statt Agrarfabriken, Greenpeace, BSH und weitere.
➔ www.buendnis-mut.de

ECHO

zur Notwendigkeit des neuen Hähnchenschlachthofes in Ahlhorn in der **NWZ**. „Mäster und Schlachter liefern sich ihre Sachargumente zur jeweiligen Expansion gegenseitig: Millionen produzierte Masthähnchen verlangen nach ausreichend Schlachtkapazitäten vor Ort und millionenfaches jährliches Schlachtpotenzial fordert entsprechenden Nachschub“, so Janßen.

„Nur ein klares Nein bei der anstehenden Bürgerbefra-

gung kann dieser sich hochschaukelnden agrarindustriellen Entwicklung einen Dämpfer verpassen und weitere Stallbauten zumindest wirtschaftlich unattraktiver machen“, erklärt der KA-Fraktionschef.

Weitere Ställe befürchtet

Kreislandvolkvorsitzender Jürgen Seeger habe auf fehlende Schlachtkapazitäten in der Region hingewiesen und für den Schlachthof mit einer Tageskapazität von 120 000 Tieren geworben. Dutzende Hähnchenmäster (und auch

ihr Geflügel) würden von den dann kurzen Wegen profitieren, weil die langen Fahrten zu Schlachtereien in den Niederlanden entfielen.

„Weitere Maststall-Neubauten, so soll suggeriert werden, seien zur Auslastung des Schlachthofes nicht erforderlich“, fasst Janßen zusammen. Konkrete, belastbare Zahlen zur Belegung dieser „Umverteilungstheze“ blieben Seeger wie auch der Investor allerdings schuldig.

Selbst wenn man dieser These wohlwollend folge, stellten sich weitere Fragen: „Aus welchen Ställen werden

dann die in Holland freigeordneten Schlachtkapazitäten aufgefüllt? Und wo sollen die Millionen zusätzliche Hähnchen aus den mehreren Hunderttausend schon im Genehmigungsverfahren oder bereits im Bau befindlichen Mastplätzen allein auf unserem Gemeindegebiet geschlachtet werden, wenn diese Ställe demnächst fertiggestellt sind?“

„Den Fuß in der Tür...“

Dann fange das Spiel wohl von vorne an. Hiesige Mäster lieferten wieder in die Nieder-

lande und forderten dann einen weiteren Ausbau der regionalen Schlachthöfe. Der neue Ahlhorner Schlachthof beantrage daraufhin dringend eine Erweiterung seiner Schlachtzahlen unter Verweis auf den tatsächlichen Bedarf. Spätestens dann werde der vorhabenbezogene Bebauungsplan, über den die Bürger befragt würden, wohl zur Makulatur. Janßen: „Wer seinen Fuß also erst in der Tür hat, wird diese auch aufkriegen.“

„Mogelpackung“

Ähnlich sieht es die Ratsgruppe Unabhängige. „Das Maß ist voll“, sagen sie und sprechen von einer „Mogelpackung“, wenn Kreienkamp nur 120 000 Tiere im Einschicht-Betrieb schlachten wolle, aber dennoch in einen Betrieb mit einer Schlachtleistung von 240 000 Tieren investiere.

Diese Investition mache nur Sinn, wenn man mittelfristig das Ziel verfolge, die Maximalauslastung auch zu erreichen, so Ratsherr Carsten Grallert (Unabhängige).

Messerscharf und humorvoll

AHLHORN/LD – Die Pfarrgemeinde St. Peter Wildeshausen/Ahlhorn lädt am Sonnabend, 12. Oktober, um 19.30 Uhr ins Pfarrheim Ahlhorn an der Liegnitzer Straße zu einem Konzert mit Klaus-André Eickhoff ein, verbunden mit der Ausstellung biblischer Bilder von Imke Rosiejka.

Eickhoff ist ein Songpoet, der messerscharf und humorvoll das menschliche Dasein sezziert. Er beobachtet das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, Oberflächlichkeiten und Abgründen und spiegelt seine Erkenntnisse in seinen Liedern wider. Er bringt einerseits nachdenkliche Gedanken zu Gehör, ohne Klischees zu bedienen, zum anderen kommen die Lieder mit Leichtigkeit und Witz daher, wobei er oft auch gesellschaftskritisch und ironisch ist. Das in Ahlhorn präsentierte Programm heißt: „halbwegs gelassen“.

Heimatkundliche Bücherbörse

GROßENKNETEN/LD – Erstmals findet am Sonntag, 20. Oktober, von 11 bis 17 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Großenkneten eine heimatkundliche Bücherbörse statt. Anbieter aus der Region werden über 1000 Bücher aus den Bereichen Plattdeutsch, Orts-Chroniken, Oldenburgika und Regionalliteratur für interessierte Buchliebhaber bereitlegen. Aus Oldenburg ist der Schardt-Verlag dabei. Die Börse findet in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen statt.

KURZ NOTIERT

Fahrt zum Musical

GROßENKNETEN – Der Landfrauenverein bietet Mitgliedern und Gästen eine Fahrt zum Musical „Singin' in the Rain“ im Stadttheater Bremerhaven an. Los geht es am Sonnabend, 23. November, 12.45 Uhr, am Rathaus (☎ 0 44 35/54 10).



Führung durch die Fliegerhorst-Ausstellung: Hermann Wilke (links) von der Traditionsgemeinschaft zeigte interessierten Senioren die schon beachtliche Sammlung von Exponaten zur fast 100-jährigen Geschichte des Ahlhorner Flughafens. BILD: K. DERKE

Herbstfest verknüpft mit Ahlhorner Geschichte

SENIORENBEIRAT Knapp 100 Gäste vergnügen sich im Alten Posthaus

AHLHORN/KD – Einen stimmungsvollen und auch informativen Nachmittag verbrachten knapp 100 Teilnehmer des Großenknetener Seniorenpassprogramms am Donnerstag beim Herbstfest im Hotel Altes Posthaus in Ahlhorn.

Erika Aufermann, Vorsit-

zende des Seniorenbeirates, begrüßte die Gäste zu Kaffee und Kuchen, Tanzmusik mit Dirk Othold und einem abschließenden Abendbrot. Die Tanzgruppe des Reha-Sportvereins bereicherte den Nachmittag mit Darbietungen.

Da in Nebenräumen des Alten Posthauses auch die

Dauerausstellung über die fast 100-jährige Geschichte des Ahlhorner Flugplatzes aufgebaut ist, bot es sich an, dort einmal vorbeizuschauen.

Hermann Wilke von der Traditionsgemeinschaft Fliegerhorst Ahlhorn wusste bei der Führung viele interessante Dinge über die ausgestell-

ten Exponate zu berichten. Das reicht von Bildern und Dokumenten aus der Luftschifferzeit bis hin zu Darstellung aller Bundeswehrverbände, die bis zur Aufgabe des Standortes in Ahlhorn stationiert waren.

➔ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter www.nwz.tv/Oldenburg-land

Investition sorgt für schöneres Umfeld

FRIEDHOF Neue Wirtschaftsfläche mit Remise angelegt – Spenden aus Ortskirchgeld

HUNTLOSEN/KD – Das Umfeld der Huntloser St. Briccius-Kirche soll einen gepflegten sowie vor allem aufgeräumten Eindruck machen. Deshalb hat die Kirchengemeinde eine neue Wirtschaftsfläche auf dem Friedhof angelegt. Ermöglicht wurde das Vorhaben durch Unterstützung der Gemeindeglieder, die einen großen Teil über das Ortskirchgeld spendeten. Der Zuspruch bei der Spendenbitte war sehr groß, freute sich Pastor Michael Ohms. Insgesamt wurden rund 6000 Euro investiert. Gartengeräte, Mülleimer, die sperrigen Utensilien für Grabverbau, der kleine Anhänger, Schubkarren sowie



Freuen sich über die neue Wirtschaftsfläche: Dierk Hollmann und Rolf Oetjen vom Bauausschuss des Gemeindegemeinderates mit Pastor Michael Ohms (rechts). BILD: KLAUS DERKE

Mülleimer und Container für Grünabfälle waren bislang an der Andachtshalle notdürftig untergebracht.

Auf der neuen Wirtschaftsfläche, eingesäumt von einer neu angelegten Hecke, ist ein solider Schuppen aufgestellt worden, in dem die Utensilien und auch die Sammelstelle für den Plastikmüll nun ihren wettergeschützten Platz finden.

Auch die Fläche zwischen der neuen Remise und der Andachtshalle wurde mit Betonplatten befestigt. Die Wasserzapfstelle wurde außerdem verlegt und ist für die meisten Friedhofsbesucher jetzt noch besser zu erreichen.